

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

Weiserflächen-Netz Obwalden

Forstbetrieb: Kerns

Weiserfläche: Lachenwald

Protokoll Zwischenbegehung 25.7.2012 (Datum)

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|--|------------------------------------|
| 1 | Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung | 2 |
| 2 | Vorangehende Begehungen und Dokumentationen | 2 |
| 3 | Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung..... | 2 |
| 4 | Aktueller Zustand und Veränderungen..... | 3 |
| 5 | Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung | 3 |
| 6 | Diverses | Fehler! Textmarke nicht definiert. |
| 7 | Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme | 4 |

Beilagen

- Formular 1 ergänzt
- Fotodokumentation, nur 1 und 17 neu
-
- Wirkungskontrolle (NaiS Formular 5)
-

Checkliste

- Markierungen nachgemalt → neu rot
- Fotos wiederholt, nur 1 und 17 neu
- Protokoll der Begehung

1 Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

25. Juli 2012, 10.30–12.00:

**Ruedi Egger
Andreas Bacher
Adrian von Moos**

2 Vorangehende Begehungen und Dokumentationen

Einrichtung der Weiserfläche: **12.6.2008** (Datum)

letzter Kontrollgang: **12.7.2010** (Datum) **Anzeichnung Pflege**

letzte Zwischenbegehungen: **3.11.2010** / (Datum)

Ausführung letzte Massnahmen: **Jungwaldpflege August 2010** (Datum)

3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse,
Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

keine

4 Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

Fi in den letzten 2 Jahren wieder um ca. 40-80 cm höher.

Rottenpflege hat sich positiv ausgewirkt.

Rottenränder entwickeln sich sehr vital.

Höhenwachstum Fi ca. 40 cm pro Jahr.

Ta nur sehr vereinzelt vorhanden, ca. 20 cm hoch, neue Ansamung keine beobachtet

2010: 50-150 cm hohe VBe meist verbissen u. abgeknickt.

Fi nicht verbissen.

Vereinzelte Ta erst 20 cm hoch, oft verbissen.

Viele Anzeichen von Rotwild.

2012: Präsenz/Einfluss des Wildes weniger sichtbar

Wild:

Verbiss stark mittel wenig nicht beurteilt

Bemerkungen: starker Verbiss an VBe, die aber dem Verbiss langsam entwachsen. Verbiss weniger stark als 2010.

5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschreibung und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

Rotten im östlichen Bereich der Weiserfläche 2014 nochmals beurteilen und evt. weiter ausformen.

Pflege des westlichen Bereiches ca. 2016.

Pflege des umliegenden Jungwaldes nach gleichem System wie östliche Weiserfläche + einzelne Ah begünstigen.

Draht entlang altem Alpfahrweg entfernen (evt. durch Jäger).

6 Diverses

2012: Wirkungskontrolle durchgeführt (Nais Formular 5)

7 Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

Sommer 2014

Protokoll:

Adrian von Moos, 26.7.2012

Verteiler:

Andreas Bacher

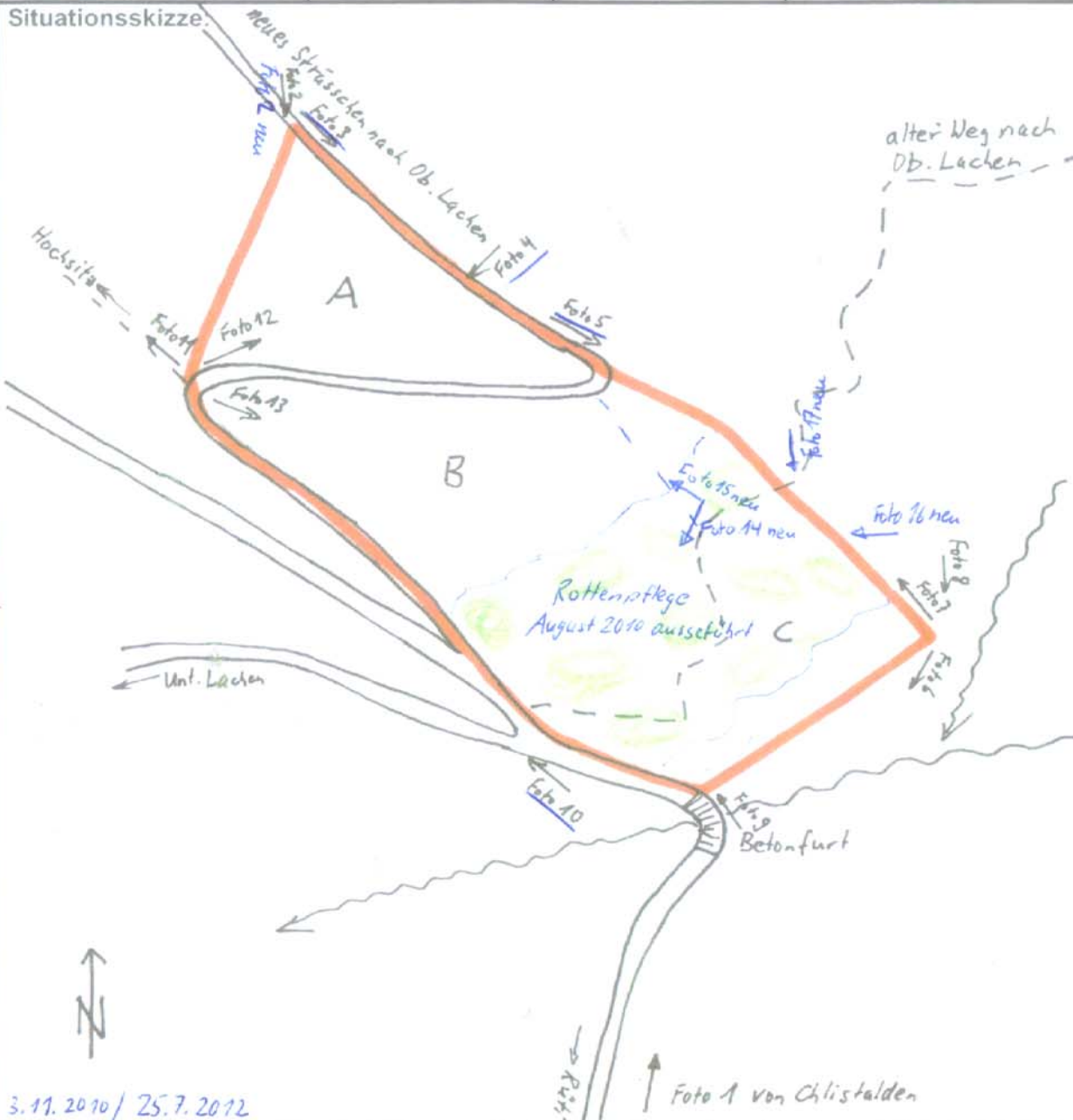
Ruedi Egger

Adrian von Moos

Urs Hunziker

| | | | | | |
|------------------------------|-------------------------|------------------|---|-------------------|--|
| Gemeinde: Kerns | Ort: Lachenwald | Weiserfl. Nr.: 0 | Fläche: 2.1 ha | Datum: 12.06.2008 | BearbeiterIn: A. Bacher, N. Furger, A. v. Moos |
| Koordinaten: 667.200/189.300 | Meereshöhe: 1460 m u.M. | Hangneigung: 65% | Beilagen: Form. 2 <input checked="" type="checkbox"/> 3 <input checked="" type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> | Plan 1:5000 | <input checked="" type="checkbox"/> Fotoprotokoll <input checked="" type="checkbox"/> Andere: <i>alte WP 1997</i> Anzeich.prof. |

Situationskizze:



Waldfunktion(en):

Schutz bezüglich Wildbach und Hochwasser

Zieltyp:

Hochwasserschutzwald in Tannen-Fichtenwälder der hochmontanen Stufe
(E+K Nr. 50 Alpendost-Fichten-Tannenwald)

Grund für Weiserfläche: (Geltungsbereich u. Fragestellung)

- Vergleich unterschiedlicher Eingriffsarten im Jungwald
- Anschauungsobjekt für Waldentwicklung auf Sturmfläche

Bestandesbild: (Profilskizze, Kurzbeschreibung)



Jungwald mit Ansätzen zu Rotten, Fi, Ah, Vbe, Bi, Wei, Bu 5-12 m hoch, Ansätze zu Rotten

Eckpunkte mit Pfählen und blauer Farbe markiert.

Vorschlag für Pflegevarianten:

- A: Förderung Einzelbäume im Halbendabstand
- B: Rottenpflege
- C: keine Pflege

Fotostandort 14/11 bei 2 Hagpfosten ob Abzw. alten Wg V'Be rot seiprunkt. (Standort siehe Foto)

3.11.2010 / 25.7.2012

| Gemeinde: Kems | | Ort: Lachenwald | | Weiserfl. Nr. 0 | | Datum: 25.07.2012 | | BearbeiterIn: A.von Moos, A. Bacher, R. Egger | |
|--|--|--|--|--|------|--|--|---|--|
| Bestandes- und Einzelbaummerkmale | Minimalprofil (inkl. Naturgefahren) | Zustand 1: A 2008 | | Zustand 2: □ 2012 | | Zielerreichung | | Wirkungsanalyse | |
| | | Etappenziele | | erreicht? ja/nein | | → Was hat sich verändert? → Was sind die Ursachen? → Waren die Massnahmen wirksam? | | | |
| ● Mischung (Art und Grad) | Ta 40-90% Fi 10-60% VBe u. Bah-Samenbäume -20% | Ta fehlt 1/3 Fi 1/3 VBe 1/3 Ah, Weide, Bi, Bu | Ta 5% (Vorwüchse) Fi 45% VBe 30% Ah 15% + übrige 5% | Mischung wie 2008 aber zusätzlich Ta-Aufwuchs in VBe-Wäldchen vorhanden | ja | Ziel erreicht mit Ausnahme des Tannen-Aufwuchses in VBe-Wäldchen. Es sind aber mehrere ca. 40 jährige Tannen als Vorwüchse vorhanden. Diese tragen teils bereits Zapfen. | | | |
| ● Gefüge vertikal - Ø-Streuung | genügend entwicklungsf. Bäume in mind. 2 versch. Durchmesserkl. | im Jungwald 3 Durchmesser-/ Höhenklassen | im Jungwald 3 Durchmesser-/ Höhenklassen | kein Ziel formuliert | | Tendenz, dass sich die Höhenklassen mit der Zeit angleichen. | | | |
| ● Gefüge horizontal - (Deckungsgrad, Lückenzahl, Stammzahl) | Einzelbäume (Ta) sowie Rotten oder Kleinkollektive (Fi), DG dauernd > 60% | Jungwald mit Ansätzen zu Rotten | Einzelne Vorwüchse (Ta), Rotten (Fi, Ta, VBe), DG 90% | deutliche Rotten vorhanden | ja | Rottenpflege 2010 hat vorhandenes Gefüge ausgeformt. 2014 neu beurteilen, wann Folgeeingriff auszuführen ist. | | | |
| ● Stabilitätsträger - Kronenentwicklung - Schlankheitsgrad - Zieldurchmesser | Kronenlänge mind. 1/2 Schlankheitsgrad < 80 lotrechte Stämme mit guter Verankerung | Kronen 1/2 bis 2/3, kein Säbelwuchs | Kronen 1/2 bis 2/3, kein Säbelwuchs | keine herrschenden Bäume mit weniger als 1/2 Kronenlänge | ja | Rottenpflege 2010 hat Kronenentwicklung an den Rändern aktiviert. | | | |
| ● Verjüngung - Keimbett | alle 15 m Moderholz o. Vogelbeerwäldchen, Fläche mit starker Vegetationskonk. < 1/2 | Vogelbeerwäldchen und alte Stöcke vorhanden | Vogelbeerwäldchen und alte Stöcke vorhanden | kein Ziel formuliert | | Bei künftiger Rottenpflege einzelne Vogelbeerwäldchen erhalten und laufend verjüngen. | | | |
| ● Verjüngung - Ansamung/Anwuchs (10 cm bis 40 cm Höhe) | Bei Deckungsgrad < 0.6 mind. 10 Ta pro Are vorhanden, in Lücken Fi u. VBe | Fi, VBe genügend, Ta zu wenig, trotz guter Wildregulierung (Luchs + Jagd) | Fi, VBe genügend, Ta zu wenig | alle 10 m eine einzelne Ta vorhanden oder mind. 4 Ta-Rotten | nein | Bei künftiger Rottenpflege Ta konsequent fördern. Realistisches Ziel im Endbestand = 10% Ta | | | |
| ● Verjüngung - Aufwuchs (bis + mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD) | Pro ha mind. 30 Verjüngungsansätze oder Deckungsgrad mind. 4%, Mischung zielgerecht | 5-12 m hoch, stärkste Fi haben BHD 10-25 cm; Ta fehlt | 5-12 m hoch, stärkste Fi haben BHD 10-25 cm; Ta fehlt | kein Ziel formuliert | | Bei künftiger Rottenpflege Ta konsequent fördern. Vorhandene Ta-Vorwüchse auch bei schlechter Qualität stehen lassen. Realistisches Ziel im Endbestand = 10% Ta | | | |



Fotostandort 1

Blick von Chlistalden auf Weiserfläche Lachenwald.
12.6.2008



Fotostandort 1

25.7.2012



Fotostandort 17 neu

Blick auf obere Abgrenzung der Weiserfläche bei altem Alpferweg.
25.7.2012